

Kammer der Technik (KDT)

Die KDT ist eine sozialistische Ingenieurorganisation, deren Mitglieder und Kollektive darum ringen, in Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitag der SED auf wissenschaftlich-technischem Gebiet zu einem hohen Leistungswachstum durch steigende Arbeitsproduktivität, Effektivität und Qualität beizutragen.

In vielfältiger Weise bemüht sich die KDT, die Arbeit und Weiterbildung der Ingenieure und Technikwissenschaftler zu organisieren. Mitglied der KDT zu sein, und an der Arbeit der sozialistischen Ingenieurorganisation teilzunehmen, ist Ehrensache eines jeden Ingenieurs. In den Sektionen des Maschineningenieurwesens arbeiten Sektionsgruppen der KDT, die bereit sind, jeden interessierten Ingenieurstudenten in ihre Arbeit einzubeziehen und als Mitglied aufzunehmen. An einer Mitarbeit in der KDT interessierte Studenten wenden sich an die Vorsitzenden der Sektionsgruppen:

- MB - Doz. Dr. Mauroschat
- CWT - Prof. Dr. Richter
- Trvl - Dr. Bormann
- FPM - Doz. Dr. Winkler
- VT - Doz. Dr. Reinbothe
- AT/IT - Prof. Dr. Fritsch
- TLT - Doz. Dr. Simon

Abteilung Ingenieursschule, Telefon 53051/322
BAG Philatelie
 Leiter: H. Seidel, Straße der Nationen, Telefon 668 210
 Sekretariat der Hochschulgruppe des Kulturbundes Reichenhainer Straße 39, Zimmer 120, Telefon 561 4369

Künstlerisches Volksschaffen

Vielfältig sind die Möglichkeiten, die unseren Studenten auf diesem Gebiet geboten werden. Sie können in folgenden Volkskunstkollektiven mitarbeiten:

- **Bereich Wort und Spiel**
Fachmethodiker:
 Dipl.-Kulturwiss. Rolf Walther, Reichenhainer Straße 39, Zimmer Nr. 120, Telefon 561 436 7
- **Rezitationszirkel**
 Mittwoch ab 18 Uhr, Vetterstraße 70, Raum 017; Barbara Langhoff, Reichenhainer Straße 39, Zimmer 411, Telefon 561 423 0
- **Zirkel schreibender Arbeiter**
 ab 13. September 1984 beginnend, donnerstags/dienstage 14-tägig im Wechsel, Klubraum Thüringer Weg 5, 1. Etage.
- **Studentenbühne**
 Mittwoch ab 19.00, Reichenhainer Straße 39, Klubraum 6, Etage Mathias Neuber, Reichenhainer Straße 39, Zimmer 111, Telefon 561 435 0

● **Bereich Filmklub**
 Jeden Montag im Hörsaal C 104 und jeden Donnerstag im Zentralen Studentencub „Fuchsbaubau“, jeweils 19.30 Uhr; Dipl.-Ing. Volker Albrecht, Telefon 668278

● **Bereich Freundeskreise der Hochschulgruppe des Kulturbundes**
Freundeskreise Theater, Bildende Kunst, Literatur, Jazz
 Anfragen über das Sekretariat der Hochschulgruppe des Kulturbundes, Gerlinde Gutzer, Reichenhainer Straße 39, Zimmer 120, Telefon 5614369, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 13 Uhr.

● **Bereich kulturell-künstlerische Veranstaltungen**
 Dipl.-Ing. Roland Kunz, Reichenhainer Straße 39, Zimmer 112, Telefon 5614351;
 Kabarettreihe, Chansonreihe, Musiktheater, Schauspiel, Sinfoniekonzert, Galeriekonzert des Collegium musicum, Studentenrecht für Neumatrikulierte (sechs Veranstaltungen im Studienjahr)

Leistungsschau

Als Höhepunkt der schöpferischen wissenschaftlichen Arbeit der Studenten findet im Rahmen der FDJ-Studientage die Hochschulleistungsschau statt. Studenten aller Studienjahre,



Konsequent bemühen sich die Angehörigen des Lehrkörpers, die Studenten praxisnah auszubilden und sie auf diese Weise zu befähigen, selbst um neueste wissenschaftlich-technische Lösungen zu ringen. Die besten Ergebnisse selbständiger wissenschaftlich-produktiver Arbeit werden auf den jährlich stattfindenden Hochschulleistungsschauen vorgestellt.



schaftsdienst der Poliklinik Stadtzentrum, Telefon 654234, in Anspruch genommen werden.

Dringlicher Hausbesuchsdienst: Telefon 60441

Dringliche Medizinische Hilfe (bei akut lebensbedrohlichen Erkrankungen) Telefon 115.

Auf der Grundlage des Kampfprogrammes der FDJ-Gruppe zur Erringung des Titels, welches auf den Wahlversammlungen beschlossen wird, ringen alle Mitglieder der Gruppe um einen klaren Klassenstandpunkt, führen einen aktiven Kampf gegen alle Einflüsse der imperialistischen Ideologie und streben Höchstleistungen im Studium an. Für die Anforderungen an ein sozialistisches Studienkollektiv und die Auszeichnung mit dem Ehrentitel gelten Richtlinien, die vom Rektor und von der FDJ-Kreisleitung herausgegeben worden sind. Diese Richtlinien sind über die FDJ-Grundorganisationsleitung erhältlich.

Stipendien

Sitz der Stipendienstelle: Bahnhofstraße 8, Zimmer 309, Telefon Nr. 688309.
 Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag, 9 bis 11.30 Uhr und 13 bis 14.30 Uhr; Freitag von 9 bis 12.30 Uhr.

Studentenausweise

Der mit der Einschreibung ausgehändigte Studentenausweis ist ein bedeutungsvolles Dokument. Jeder Student muß folglich diesen Ausweis ständig bei sich tragen und sorgsam damit umgehen. Der Verlust eines Studentenausweises ist unverzüglich dem Direktorat für Studienangelegenheiten, Bahnhofstraße 8, Zimmer Nr. 308, schriftlich zu melden. Dabei sind die näheren Umstände, die Tages- und Ortsangaben in der Verlustanzeige aufzuführen.

Studienordnung

Die Studienordnung regelt das Leben der Studierenden an der Hochschule, sie beinhaltet die Rechte und Pflichten der Studenten.

Stundenplan - Studienjahresablaufplan

Der Studienjahresablaufplan beinhaltet die Lage der einzelnen Ausbildungsabschnitte und alle verbindlichen Termine für das jeweilige Studienjahr. Er bleibt die Grundlage für die Planung des Erziehungs- und Ausbildungsprozesses und der damit im Zusammenhang stehenden Maßnahmen. Der Studienjahresablaufplan hängt in allen Hochschulteilchen aus. Außerdem erhält jeder FDJ-Gruppenleiter für seine FDJ-Gruppe einen Studienablaufplan.



Im Studentensommer, dem alljährlichen 3. Semester, werden Studentenbrigaden an vielen Brennpunkten der Volkswirtschaft eingesetzt. Sie arbeiten im Bauwesen, in der Industrie, aber auch in den Staatlichen Forstwirtschaftsbetrieben im Rahmen der FDJ-Initiative „Gesunder Wald“.

Studentische Rationalisierungs- und Konstruktionsbüros

Die Studentischen Rationalisierungs- und Konstruktionsbüros unterstützen sozialistische Betriebe bei der Lösung von Intensivierungsaufgaben und tragen damit gleichzeitig zur Verbesserung der experimentell-praktischen Ausbildung der Studenten bei.

URANIA-Mitgliedergruppe

Zur Bereicherung des geistig-kulturellen Lebens, auch in Verbindung mit dem Kampf um die Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ und „Sozialistisches Studienkollektiv“ sowie den Ehrennamen „Kollektiv der DSP“ können durch die Referenten der URANIA vielfältige und interessante populärwissenschaftliche Veranstaltungen auf allen Gebieten der Gesellschafts-, der Natur- und Technikwissenschaften durchgeführt werden. Themenvorschläge sowie Auskünfte erteilt das Sekretariat der URANIA-Mitgliedergruppe.

Wissenschaftlicher Studentenzirkel

Eine Form der schöpferischen wissenschaftlichen Arbeit, in der die Studenten durch Einbeziehung in die Forschungsarbeit bereits während der Ausbildung ihre erworbenen Kenntnisse anwenden und diese damit festigen, vertiefen und erweitern.

Wohnheime

Die Wohnheime sind Gemeinschaftsunterkünfte für Studenten. Das sozialistische Gemeinschaftsleben im Wohnheim wird durch die Grundsatze der Wohnheimordnung bestimmt, deren Festlegungen der Studierende mit der Aufnahme ins Wohnheim anerkennt. Über das FDJ-Heimkomitee nehmen die Studierenden ihre Mitverantwortung für die Gestaltung des sozialistischen Gemeinschaftslebens wahr. Als Interessensvertreter der Studenten arbeitet das FDJ-Heimkomitee eng mit dem staatlichen Wohnheimleiter zusammen, um eine schöpferische Studienatmosphäre sowie Ordnung und Sauberkeit im Wohnheim zu gewährleisten. Einen Wohnheimplatz erhalten Studenten, die den Hochschulort vom Heimatort aus nicht täglich erreichen können.

Der Singklub Disput der TH bestreitet eigene Programme, ist aber auch oft im „Einsatz“, wenn gesellschaftliche Veranstaltungen musikalisch umrahmt werden.



Anlässlich der Studententage findet alljährlich ein Wettstreit um das beste „Politisch-kulturelle Programm“ der FDJ-Gruppen statt.

Kollektiv der DSF

Der Kampf um den Ehrennamen „Kollektiv der DSF“ dient der Festigung und Vertiefung der Freundschaft und Zusammenarbeit mit der Sowjetunion. Er sollte in enger Verbindung mit dem Kampf um den Ehrentitel „Sozialistisches Studienkollektiv“ geführt werden. Die Grundlage hierfür bilden konkrete Zielstellungen in Kampfprogrammen der FDJ-Gruppe. Die Richtlinien für den Kampf um den Ehrennamen wurden vom DSF-Hochschulvorstand gemeinsam mit der FDJ-Kreisleitung herausgegeben.

Kulturbund der DDR (Hochschulgruppe)

Der Kulturbund der DDR als sozialistische Massenorganisation richtet seine Arbeit auf die Ausbildung schöpferischer und sinnvoller Betätigung im kulturellen Bereich.

So möchte die Hochschulgruppe des Kulturbundes einen speziellen Beitrag zur Bereicherung des geistig-kulturellen Lebens an der Hochschule leisten.

In Arbeitsgemeinschaften, in Freundeskreisen und bei niveauvollen Veranstaltungen unserer Hochschulgruppe stehen wesentliche Fragen der Weltanschauung und Politik, der Ethik und Ästhetik, der Kulturgeschichte und Kulturtheorie, der Naturwissenschaft und Technik im Mittelpunkt.

Freundeskreis Bildende Kunst
 Leiter: Dr. S. Böhm, Reichenhainer Straße 39, Zimmer 609, Telefon 561 4148

Freundeskreis Jazz
 Leiter: D. Duschl, Reichenhainer Straße 70, Neues Sektionsgebäude, Sektion PEB, Telefon: 561 8530 usw.

Freundeskreis Literatur
 Leiter: J. Richter, Reichenhainer Straße 70, Neues Sektionsgebäude, Sektion PEB, Telefon: 561 3032

Freundeskreis Russische Sprache
 Leiter: Dr. Ch. Scharf, Reichenhainer Straße 39, Zimmer 313, Telefon: 561 4271

Freundeskreis Theater
 Leiter: L. Langhoff-Krüger, Reichenhainer Straße 39, Zimmer 21, Telefon 5614401.

Fachgruppe Mineralogie
 Leiter: Dr. H. Friedrich, Erfenschlager Straße, Sektion Trvl, Telefon: 53051/342
 G. Tautz, Erfenschlager Straße,

chenhainer Straße 39, Zimmer 111, Telefon 561 435 0

Studentenkabarett „Kon(TH)aktilinen“
 Montag ab 19.00 Uhr Vetterstraße 54, Klubraum 5, Etage; Dr. Wolfgang Reiß, 9005 Karl-Marx-Stadt, Ulmenstraße 42, Telefon Nr. 45 05 4

Tanzgruppe
 Mittwoch ab 18.00 Uhr, Straße der Nationen 62, Raum 030; Marion Wittig, 9044 Karl-Marx-Stadt, Paul-Bertz-Straße 97, Telefon-Nr. 22 90 71

● **Bereich Musik**
Fachmethodiker:
 Dipl.-Ing.-Päd. Wolfgang Uhlig, Reichenhainer Straße 39, Zimmer Nr. 120, Telefon 561 436 8 und Nr. 36 54 39, Sprechzeit: Mittwoch 14 bis 15 Uhr

FDJ-Biasorchester
 Mittwoch ab 18.00 Uhr Klub der Werktätigen, Vetterstr. 21, Hintergebäude; Wolfgang Uhlig, siehe oben

„Die Reichenhainer“
 Kleine Besetzung des FDJ-Biasorchesters, wie FDJ-Biasorchester

FDJ-Biasorchester Nachwuchs
 Instrumentale Ausbildung für Kinder von THK-Angehörigen möglich, Anfragen an Wolfgang Uhlig, siehe oben

Sereca-Combo
 Wolfgang Uhlig, siehe oben

Fachmethodiker:
 Dipl.-Ing. Roland Kunz, Reichenhainer Straße 39, Zimmer 112, Telefon 561 435 1

FDJ-Singklub „Zeitzeichen“
 Mittwoch ab 18.00 Uhr, Vetterstraße 54, Klubraum 5, Etage; Anke Würz, Vetterstr. 52, Zimmer 100

Songgruppe „Disput“
 Dienstag ab 19.00 Uhr, Reichenhainer Straße 70/B 203, Roland Kunz, siehe oben

Fachmethodiker:
 Peter Krone, Straße der Nationen 62, Zimmer 024, Telefon 48 31 8, Sprechzeit: Donnerstag 12 bis 18 Uhr

Collegium musicum
 Mittwoch ab 17.30 Uhr Straße der Nationen 62, Mensa-Raum; Peter Krone, siehe oben

Bereich Bildnerisches Volksschaffen
 Fachmethodiker: Karl-Heinz Richter, Reichenhainer Straße 39, Zimmer 111, Telefon: 561 4350

Zirkel Malerei/Grafik
 Donnerstags ab 17 Uhr, EOS „Karl Marx“, Kabinett für Kunst-erziehung, Erhart Vorberg, 9061 Karl-Marx-Stadt, Hans-Beimler-Straße 154

Fotoclub 70
 Mittwoch ab 18 Uhr Mühlenstraße, Dachgeschoss; Peter Günther, 9044 Karl-Marx-Stadt, Wenzel-Verner-Straße 54

junge Wissenschaftler und Lehrlinge zeigen Exponate ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit. Viele der Arbeiten sind im Kollektiv unter Beteiligung von Industriepartnern entstanden.

Die besten Exponate werden auf der MMM bzw. der Zentralen Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler ausgestellt.

Medizinische Betreuung

Betriebspoliklinik
 Thüringer Weg Nr. 11
 Telefon 5614545, Allgemeine Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 7 bis 16.15 Uhr, Dienstag und Donnerstag bis 18.30 Uhr Spätsprechstunde.

Fachabteilungen:
 Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Arbeitsmedizin, Sportmedizin, HNO, Stomatologie, Psychologie, Orthopädie, Hautzrancheiten

Außenstelle Straße der Nationen Nr. 62:
 Allgemeinmedizin (Zimmer 041, Telefon 608213), Stomatologie (Zimmer 043, Telefon 608455), Allgemeine Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.45 bis 15.45 Uhr. Jeden dritten Mittwoch erst ab 11 Uhr.

Die Sprechzeiten der einzelnen Ärzte sind den Aushängen in der Betriebspoliklinik zu entnehmen. Die Behandlung erfolgt vorzugsweise auf Bestellung. Bei akuten Erkrankungen früh bis 9 Uhr, bei Zahnschmerzen bis 8.30 Uhr melden, damit eine Behandlung am gleichen Tag abgesichert werden kann.

Bei akuten Erkrankungen am Wochenende und nachts kann der ärztliche (und vor 24 Uhr auch der zahnärztliche) Bereit-



Politisch-kulturelles Programm

Auch in diesem Studienjahr sind alle FDJ-Gruppen aufgerufen, sich am Wettstreit um das beste politisch-kulturelle Programm, zu beteiligen, der mit dem Kreiswettbewerb während der 15. FDJ-Studententage seinen Höhepunkt und Abschluss findet. Der Meinungsstreit um die beste künstlerische Umsetzung einer entsprechenden politischen Aussage und die aktive Beschäftigung mit Fragen der Kultur tragen wesentlich zur Entwicklung und Festigung der FDJ-Kollektive bei.

Prüfungen

Die Prüfungen (Zwischen-, Abschluss- und Hauptprüfungen) werden auf der Grundlage der Prüfungsordnung des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen vom 3. Januar 1973 in Übereinstimmung mit den verbindlichen Studienplänen durchgeführt. Prüfungsort, -form, -termin, -raum und prüfender Hochschullehrer sind aus dem Prüfungsplan ersichtlich.

Registratur

Der Studierende ist verpflichtet, alle Veränderungen personeller Art monatlich dem Studienorganisator seiner Seminargruppe auf Vordruck zu melden.
 Auf Angabe der Seminargruppenbezeichnung ist unbedingt zu achten.

Rückmeldung

Der Student ist verpflichtet, sich zu Beginn eines jeden Semesters zu den jeweiligen bekanntgegebenen Terminen in seiner Sektion persönlich zurückzumelden.

Sozialistisches Studentenkollektiv (SSK)

Der Kampf um den Ehrentitel „Sozialistisches Studentenkollektiv“ dient der Erziehung der Mitglieder des sozialistischen Jugendverbandes zu allseitig gebildeten, klassenbewußten Absolventen.